



S

Brückenangebote Vinavon ▼ Gewerbliche Berufsschule (GBS) ▼ Fachmittelschule (FMS) ▼
Fachmaturität Gesundheit ▼ Fachmaturität Pädagogik ▼ Hochbegabtenförderung (HBF) ▼
Handelsmittelschule (HMS) ▼ Kaufmännische Berufsschule (KBS) ▼ Logopädischer Dienst (LDS) ▼
Musikschule (MS)

RAPPORT ANNUAL JAHRESBERICHT 2018/2019

	Seite
1. Rapport dil meinafatschenta/Bericht des Geschäftsleiters	4–7
2. Fachmittelschule (FMS), Handelsmittelschule (HMS), Kaufmännische Berufsschule (KBS)	8–29
2.1. Bericht des Schulleiters	8–10
2.2. Fachmittelschule (FMS)	11–12
2.2.1. Diplomandas e diplomands (FMS)	11
2.2.2. Die FMS im Überblick	12
2.3. Handelsmittelschule (HMS)	13–15
2.3.1. Diplomandas e diplomands (HMS)	13
2.3.2. Diplomandas e diplomands (HMS3+1)	14
2.3.3. Die HMS im Überblick	15
2.4. Fachmaturität	16–18
2.4.1. Diplomandinnen Fachmaturität Gesundheit (FM Gesundheit)	16
2.4.2. Diplomandinnen Fachmaturität Pädagogik (FM Pädagogik)	17
2.4.3. Die FM Gesundheit und FM Pädagogik im Überblick	18
2.5. Kaufmännische Berufsschule	19–25
2.5.1. Diplomandinnen/Diplomanden der erweiterten Grundbildung mit Berufsmaturität (M-Profil)	19
2.5.2. Diplomandinnen/Diplomanden der erweiterten Grundbildung (E-Profil)	20
2.5.3. Diplomandinnen/Diplomanden Detailhandel (DHF)	21–22
2.5.4. Das M-Profil im Überblick	23
2.5.5. Das E-Profil im Überblick	24
2.5.6. Die DHF-Ausbildung im Überblick	25
2.6. Sprachaufenthalt – Language Stay 2018	26
2.7. Fotos	27
2.8. Be a Genius	28–29
3. Gewerbliche Berufsschule (GBS)	30–34
3.1. Bericht des Abteilungsleiters	30–31
3.2. DiplomandAs	32
3.3. Die GBS im Überblick	33
3.4. Fotos	34

4. Lehr- und Praktikumsbetriebe/ Fatschentas d'emprendissadi e da practicum	35–37
5. Brückenangebote Vinavon	38–47
5.1. Bericht des Abteilungsleiters	38–39
5.2. AbsolventInnen	40–42
5.3. Die Brückenangebote Vinavon im Überblick	43
5.4. Geschichte Lernender BA	44–45
5.5. Fotos	46–47
6. Musikschule (MS)	48–53
6.1. Bericht des Abteilungsleiters	48–49
6.2. Die MS im Überblick	50–51
6.3. Eine Erfolgsgeschichte	52–53
7. Logopädischer Dienst (LDS)	54–59
7.1. Bericht der Abteilungsleiterin	54–55
7.2. Bericht der Fachperson Hochbegabtenförderung (HBF)	56–57
7.3. Der LDS im Überblick	58
7.4. Die Hochbegabtenförderung (HBF) im Überblick	59
8. Qualifikationen der Mitarbeitenden	60
9. Unsere Mitarbeitenden	61–65



1. Rapport dil meinafatschenta/ Bericht des Geschäftsleiters

erfolgt die Führung der Region und des BZS aus einer Hand. Dies erleichtert auch die Aufgabe des Regionalausschusses, welcher nun über eine einzige Bezugsperson in der operativen Führung verfügt. Daneben wurde der Bereich Finanzen, Personalwesen und EDV ausgebaut. Dieser Bereich ist neu sowohl für die Region Surselva wie auch für das BZS zuständig. Dies macht insoweit Sinn, als das Arbeitspensum des ehemaligen Geschäftsleiters BZS zu einem grossen Teil aus der Betreuung der Finanzen bestand. Neu wurde auch noch ein Buchhalter für beide Bereiche angestellt, so dass das Finanzwesen massiv gestärkt wurde. Gerade im Hinblick auf die anspruchsvollen Abrechnungen mit dem Kanton macht ein solches System Sinn. Um die neue Organisationsstruktur umzusetzen, wurde die Verordnung über das Bildungszentrum Surselva von der Präsidentenkonferenz revidiert. Neben der Definition der Aufgaben des Geschäftsführers, der Abteilungsleiter und des zuständigen Leiters Finanzen/HR/EDV wurden zusätzliche Gremien wie die BZS-Konferenz oder der BZS-Ausschuss geschaffen. Die BZS-Konferenz wird aus dem Geschäftsführer, den Abteilungsleitern und dem Leiter Finanzen/HR/EDV gebildet. Dieses Gremium befasst sich mit Angelegenheiten, welche das gesamte BZS betreffen. Geleitet wird dieses Gremium im Turnus von einem/einer Abteilungsleiter/in. Der BZS-Ausschuss befasst sich mit Fragen, die ausschliesslich eine Abteilung betreffen und nicht in den alleinigen Zuständigkeitsbereich der Abteilungsleitung fällt. Gebildet wird dieses Gremium vom Geschäftsführer, dem Leiter Finanzen/HR/EDV sowie dem jeweiligen Abteilungsleiter. Neu fungiert der Leiter Finanzen/HR/EDV als Stellvertreter des Geschäftsführers. Unter dem Strich konnte diese Reorganisation kostenneutral durchgeführt werden.

Im Berichtsjahr konnte die Gewerbliche Berufsschule die neu renovierten Räumlichkeiten an der Schulstrasse 22 in Ilanz beziehen. Im Zusammenhang mit dem Neubau der Räumlichkeiten für das Holzbildungszentrum wurden auch die gesamten Schulräumlichkeiten der Gewerbeschule renoviert. Die Region Surselva hat diese Räumlichkeiten von der Gemeinde Ilanz/Glion käuflich erworben. Somit gehört eine Quote von 30 Prozent des Gesamtkomplexes neu der Region Surselva.

Bildungszentrum Surselva

Das Bildungszentrum Surselva wurde im Berichtsjahr neu organisiert. Der Abgang von Peter Kreiliger als Geschäftsleiter des Bildungszentrums Surselva wurde zum Anlass genommen, die Region Surselva und das Bildungszentrum Surselva grundlegend zu reorganisieren. Während der Geschäftsleiter BZS zu 80 Stellenprozent das Bildungszentrum führte und zu 20 Prozent die Funktion des Stellvertreters der Region Surselva ausübte, übernahm der Geschäftsführer der Region Surselva auch das Bildungszentrum Surselva in Personalunion. Somit

Ebenfalls einen breiten Raum nahm die Frage eines möglichen Standortwechsels der Handelsschule und des Brückenangebots Vinavon an den Bahnhof ein. Bekanntlich will die RhB am Bahnhof Ilanz ein neues Gewerbehäuser errichten und in diesem Zusammenhang hat der Regionalausschuss beschlossen, diese Option vertieft abzuklären, um über eine saubere Entscheidungsgrundlage zu verfügen. Die entsprechenden Abklärungen laufen und im Verlaufe des Jahres 2019 soll ein Grundsatzentscheid gefällt werden.

Auf Ende des Schuljahres 2018/19 gab es auch einen Wechsel in der Führung der Gewerbeschule Surselva. Alois Derungs, welcher die Schule seit dem Jahre 2014 geführt hat, wird ab neuem Schuljahr ins zweite Glied zurücktreten und nur noch als Fachlehrer für die Schreiner sowie für den allgemeinbildenden Unterricht tätig sein. Während dieser Zeit hat er sich sehr stark für unsere Schule eingesetzt und wir danken ihm ganz herzlich für seinen Einsatz zugunsten seiner Schüler und Schülerinnen. Als Nachfolger wurde Marchet Notegen gewählt. Er unterrichtet bereits seit 2014 bei der Gewerbliche Berufsschule Surselva (GBS).

Duri Blumenthal
Geschäftsführer Bildungszentrum Surselva



2. Fachmittelschule (FMS), Handelsmittelschule (HMS), Kaufmännische Berufsschule (KBS)

bestandsklasse vom Amt für Berufsbildung gutgeheissen. Wir danken dem Amt für das Verständnis und die Unterstützung unserer Schule. In der Fach- und Handelsmittelschule durften wir 10 neue Lernende begrüßen. Gegenüber dem Vorjahr (18 neue Lernende) hat sich Anzahl der Neueintritte auch in dieser Ausbildungsrichtung stark verringert. Insgesamt besuchten im vergangenen Schuljahr 142 Lernende unsere Schule.

Schulbetrieb

Ein wichtiges Ereignis des abgelaufenen Schuljahrs war die EX18 in Disentis/Mustér. Beim Ideen Wettbewerb innovativer Jugendlicher durften zwei Lernende unserer Schule einen Preis in Empfang nehmen. Noah Fetz von Domat/Ems, der bei uns die Handelsmittelschule mit Freifach Applikationsentwicklung besucht, belegte mit der selbst entwickelten App zur Verwaltung von Schulterminen und -daten den 1. Rang. Zusammen mit ihrer Schwester eroberte Valeria Hendry, die bei uns die Fachmittelschule besucht, mit ihrem Onlineshop «Valysart» den hervorragenden 3. Rang. Neben der EX18 wurde der Schulalltag durch Projekte, Anlässe und Exkursionen bereichert. Erwähnenswert sind der Sporttag, die Projektwoche im Oktober mit dem Ausflug nach München/Dachau, der gemeinsame Skitag in der Skiarena Andermatt-Sedrun, der Besuch des Bundeshauses in Bern, des Fernsehstudios SRF in Zürich und die Sportwoche in Tenero.

Qualitätsmanagement

Nachdem wir im Februar 2018 das Q2E-Zertifikat, Anforderungsniveau «Master», in Empfang nehmen durften, stand im Februar 2019 das erste Zwischenaudit auf dem Programm. Aufgrund der eingereichten Unterlagen wurde uns die Rezertifizierung erteilt. Im Rahmen der Selbstevaluation wurde im Frühjahr 2019 eine breit angelegte Umfrage bei den Lernenden zum Thema «Wie wird die Schule wahrgenommen/erlebt?» durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen einen hohen Grad an Zufriedenheit der Lernenden, was uns natürlich sehr freut. In die Wege geleitet, aber noch nicht abgeschlossen ist eine Umfrage bei den Erziehungsberechtigten und Ausbildungsbetrieben.

2.1. Bericht des Schulleiters

Entwicklung der Lernendenzahlen

Die demografische Entwicklung in der Surselva bleibt schwierig, was wir bei den Neueintritten anfangs des Schuljahres 2018/19 wieder einmal zu spüren bekamen. Im August 2018 durften wir in der kaufmännischen Berufsfachschule 29 neue Schülerinnen und Schüler begrüßen. Mit lediglich 4 Lernenden in der ersten Klasse des Profil M (BM1; Berufsmaturität während der Lehre) wussten wir zunächst nicht, ob wir dieses Angebot führen können. Dank der Zusammenlegung von Lektionen mit anderen Klassen wurde unser Gesuch um Bewilligung einer Unter-

S

Erfreuliche Resultate bei den Abschlussprüfungen 2019

Von den 53 Lernenden, die zu den Abschlussprüfungen angetreten sind, konnten 50 ihre Ausbildung mit Erfolg abschliessen. Dies entspricht einer sehr guten Abschlussquote von 94%. Zwölf Lernende erzielten sogar eine Note im Rang (Note 5.3 und höher). Wir gratulieren allen Lernenden und sind stolz auf die gezeigten Leistungen.

Herzlichen Dank

Wir danken den Ausbildungsbetrieben der Region, aber auch ausserhalb unserer Region, den regionalen und kantonalen Behörden und allen Freunden unserer Schule für ihre tatkräftige und wohlwollende Unterstützung.

Marcus Beer
Schulleiter

2.2.1. DIPLOMANDAS E DIPLOMANDS FMS

In der Abteilung Fachmittelschule haben alle 6 Lernenden die Abschlussprüfungen bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4.9. Eine Schülerin hat eine Note im Rang erreicht mit einem Durchschnitt von 5.3.

Ella partiziun scola media propedeutica han tuttas 6 scolaras e scolars dumignau ils examens finals. La nota intragliautra munta a 4.9. Ina scolara ha serrau giu el rang cun ina nota da 5.3.

Name/Num	Vorname/Prenum	Wohnort/Liug	Rangnote/ Nota da rang
Cavelti	Sina	Sagogn	5.3
Caduff	India	Danis	
Hendry	Valeria	Disentis/Mustér	
Illien	Tamara	Vals	
Ortiz	Saskia	Malans	
Rupprecht	Matthias	Laax	



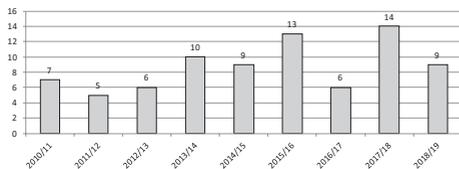
Abschlussklasse FMS und HMS.

2.2.2. DIE FMS IM ÜBERBLICK

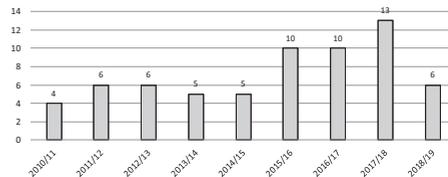
Umfassende Allgemeinbildung und Lebensschule mit der optimalen Vorbereitung auf die spätere Berufswelt und auf weiterführende Ausbildungsgänge.

- ▼ Allgemeinbildende Schule mit Berufsfeld Gesundheit und Pädagogik (3 Jahre)
- ▼ Viele Berufe im Gesundheitswesen, im sozialen und pädagogischen Bereich
- ▼ Nationale und internationale Zertifikate:
First Certificate FCE, Diploma di Lingua Italiana DILI
- ▼ Bis zu 8 Wochen Sprachaufenthalt im Ausland
- ▼ Weiterbildungsmöglichkeiten: Höhere Fachschule für Pflege, Pädagogische Hochschule, Gymnasialmaturität u. v. m.

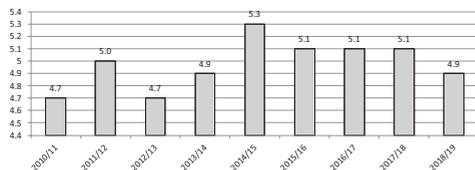
Schuleintritte



Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfung



2.3.1. DIPLOMANDAS E DIPLOMANDS HMS

In der Abteilung Handelsmittelschule haben alle 8 Lernenden die schulischen Abschlussprüfungen bestanden. Zwei Diplomanden haben mit einer Note von 5.5 und 5.3 abgeschlossen. Der Notendurchschnitt beträgt 5.0. Im Anschluss an die schulische Ausbildung absolvieren die Lernenden nun ein einjähriges Praktikum und schliessen nächstes Jahr ihre Ausbildung mit dem EFZ Kaufmann/Kauffrau und dem eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnis ab.

Ella partiziuin Scuola media mercantila han tuts 8 scholars dumignau ils examens finals dalla formaziun da scola. Dus diplomands han conton-schiu ina nota el rang – in scolar in 5.5 e l'auter scolar in 5.3. La nota in-tragliautra munta a 5.0. Suenter la part dalla formaziun da scola absolveschan las scolaras ed ils scolars ussa in praticum dad in onn e siaran giu lur formaziun sco commercianta/commerciant cugl attest federal da qualificaziun (AFQ) e cun la maturitad professiunala (MP).

Name/Num	Vorname/Prenum	Wohnort/Liug	Rangnote/ Nota da rang
Fetz	Noah	Domat/Ems	5.5
Camenisch	Gian	Schnaus	5.3
Caduff	Selina	Vella	
Cavelti	Nina	Flims Dorf	
Caviezel	Stefanie	Vrin	
Crameri	Dominic	Domat/Ems	
Demont	Flurina	Vella	
Rexa	Lenny Zeno	Chur	

2.3.2. DIPLOMANDAS E DIPLOMANDS HMS3+1

Eine Diplomandin kann nach dem einjährigen Betriebspraktikum das Berufsmaturitätszeugnis HMS3+1 zusammen mit dem Eidg. Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann in Empfang nehmen.

1 diplomanda sa suenter in praticum dad in onn prender encunter ils attestats dalla HMS3+1. Ella ha serrau giu sia formaziun sco commercianta cugl attest federal da qualificaziun (AFQ) e cun la maturitad professiunala (MP).

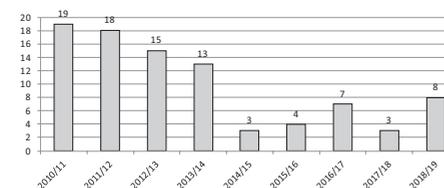
Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta da praticum/ Praktikumsbetrieb
Capaul	Gada	Rueun	Credit Suisse (Schweiz) AG, St. Gallen

2.3.3. DIE HMS IM ÜBERBLICK

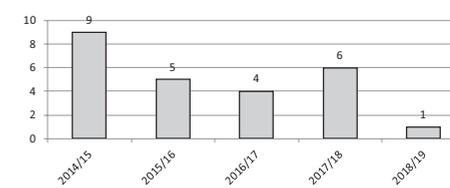
Perfekte Verbindung zwischen vertiefter Allgemeinbildung und berufsbezogener Ausbildung.

- ▼ eidg. Fähigkeitszeugnis Kauffrau/Kaufmann mit Berufsmaturität
- ▼ 3 Jahre Schule, 1 Jahr bezahltes Betriebspraktikum
- ▼ Nationale und internationale Zertifikate:
First Certificate FCE, Diploma di Lingua Italiana DILI, Schweizerisches Informatikzertifikat SIZ, Buchhaltungszertifikat ABACUS
- ▼ Bis zu 10 Wochen Sprachaufenthalt im Ausland
- ▼ Weiterbildungsmöglichkeiten: Fachhochschule (z. B. HTW Chur), Pädagogische Hochschule, Gymnasialmaturität u. v. m.

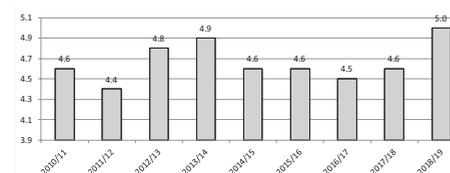
HMS: Anzahl AbschlusskandidatInnen



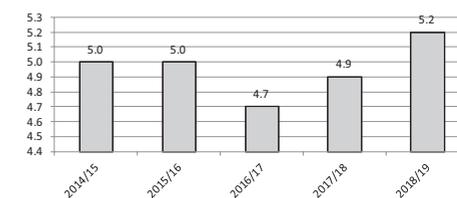
HMS3+1: Anzahl AbschlusskandidatInnen



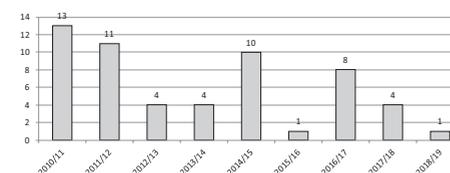
Durchschnittsnote Abschlussprüfung



HMS3+1: Durchschnittsnote Abschlussprüfungen



Schuleintritte



2.4. Fachmaturität

2.4.1. DIPLOMANDINNEN FACHMATURITÄT GESUNDHEIT (FM GESUNDHEIT)

Zwei Diplomandinnen haben mit Erfolg die Fachmaturität Gesundheit absolviert. Eine Diplomandin hat mit einer 5.3 abgeschlossen. Der Notendurchschnitt beträgt 5.1.

Duas absolventas han terminau cun success la maturitad specialisada sanadad. Ina diplomanda ha serrau giu el rang cun ina nota da 5.3. Igl in-tragliauter munta a 5.1.

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Thema der Maturitätsarbeit, Praktikumsbetrieb / Tema dalla lavur da matura, menaschi da praticum	Nota da rang/ Rangnote
Elvedi	Jana	Cumbel	Wenn der Schmerz zur Krankheit wird. Regionalspital Surselva AG, Glion	5.3
Shrestha	Selina	Sagogn	Betruhe – eine unverhoffte Wendung der Schwangerschaft. Universitätsspital Basel	

2.4.2. DIPLOMANDINNEN FACHMATURITÄT PÄDAGOGIK (FM PÄDAGOGIK)

Zwei Diplomandinnen haben mit Erfolg die Fachmaturität Pädagogik absolviert. Eine Absolventin hat im Rang abgeschlossen mit einer Durchschnittsnote von 5.4. Der Notendurchschnitt beträgt 5.2.

Duas absolventas han terminau cun success la maturitad specialisada pedagogia. Ina diplomanda ha serrau giu el rang cun ina nota da 5.4. Igl in-tragliauter munta a 5.2.

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Thema der Maturitätsarbeit, Praktikumsbetrieb / Tema dalla lavur da matura, menaschi da praticum	Nota da rang/ Rangnote
Zinsli	Petra	Valendas	Brainfood: Mittel zur Konzentrationssteigerung? Evangelische Mittelschule Schiers	5.4
Deplazes	Naomi	Sedrun	Der Einfluss des Musikhörens beim Lernen auf die Gedächtnisleistung Evangelische Mittelschule Schiers	



Absolventinnen HMS 3+1, Fachmaturität Gesundheit und Pädagogik

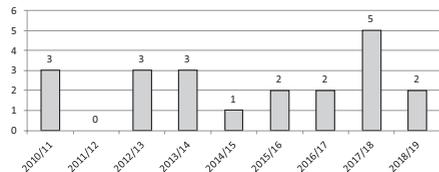
2.5. Kaufmännische Berufsschule

2.4.3. DIE FM GESUNDHEIT UND FM PÄDAGOGIK IM ÜBERBLICK

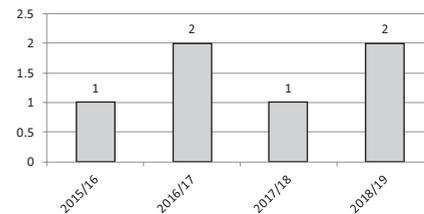
Die **Fachmaturität Gesundheit** ist die geeignete Voraussetzung für ein Studium an einer Fachhochschule der Fachrichtung Gesundheit und die **Fachmaturität Pädagogik** für ein Studium an einer Pädagogischen Hochschule.

Die Ausbildung ist gekennzeichnet durch eine breite Allgemeinbildung während dreier Jahre und einer zweijährigen Vertiefung in den berufs-feldbezogenen Fächern. Im Anschluss an den Fachmittelschulabschluss werden im 4. Jahr durch einen Einführungskurs und ein Praktikum wesentliche Erfahrungen in der Arbeitswelt geschult. Die Fachmaturitätsarbeit stellt eine eigenständige Auseinandersetzung mit einem Thema dar, in welche Beobachtungen, Erfahrungen und Erkenntnisse des Praktikums einfließen.

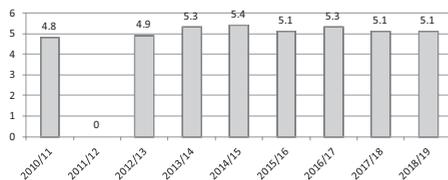
Anzahl AbsolventInnen
Fachmaturität Gesundheit



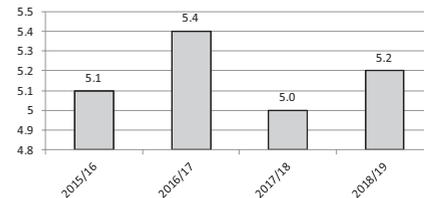
Anzahl AbsolventInnen
Fachmaturität Pädagogik



Durchschnittsnote Abschlussprüfung



Durchschnittsnote Abschlussprüfung



2.5.1. DIPLOMANDINNEN/DIPLOMANDEN DER ERWEITERTEN GRUNDBILDUNG MIT BERUFSMATURITÄT (M-PROFIL)

Von den 11 Lernenden der Abteilung Kaufmännische Berufsmaturitätsschule (M-Profil) haben 10 die Abschlussprüfungen bestanden. Drei Lernende haben mit einer Note im Rang abgeschlossen. Eine Lernende mit einer 5.5 und zwei mit einer 5.3. Der Notendurchschnitt beträgt 5.0.

Dallas 11 emprendistas ed emprendists dalla Scola professionala commerciala (profil M) han 10 dumignau ils examens finals. Treis diplomandas/diplomands han serrau giu el rang – ina cun ina nota da 5.5 e dus scholars cun in 5.3. La nota intragliautra munta a 5.0.

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb	Nota da rang/ Rangnote
Schnider	Sabina	Sursaissa	Spital Regional Surselva SA, Ilanz	5.5
Maissen	Cornelia	Sumvitg	Administraziun communal Sumvitg	5.3
Milosevic	Marko	Flims Waldhaus	UBS SA, Ilanz	5.3
Arquisch	Luca	Lumbrein	ADDISSA SA fiduziaria ed immobilias, Ilanz	
Bearth	Fabiana	Platta	Uffeci civil Cadi, Disentis/Mustér	
Büchler	Aron	Schluein	Gemeindeverwaltung Ilanz/Glion, Ilanz	
Cadruvi	Livia	Trun	Banca Raiffeisen Cadi, Disentis/Mustér	
Mirer	Damian	Obersaxen	Gemeinde Obersaxen Mundaun, Obersaxen	
Truffer	Jessica	Vals	Banca Raiffeisen Surselva, Ilanz	
Wellinger	Viviane	Falera	EMS-CHEMIE SA, Domat/Ems	



Abschlussklasse M-Profil

2.5.2. DIPLOMANDINNEN/DIPLOMANDEN DER ERWEITERTEN GRUNDBILDUNG (E-PROFIL)

Von den 9 Lernenden der Abteilung Kaufmännische Berufsschule (E-Profil) haben 7 die Abschlussprüfungen mit Erfolg abgelegt. Zwei Schülerinnen haben nicht bestanden. Zwei Lernende haben eine Durchschnittsnote von 5.6 und 5.4 erzielt. Der Notendurchschnitt beträgt 4.9.

Dallas 9 emprendistas ed emprendists dalla Scola professiunala commerciala (profil E) han 7 dumignau ils examens finals. Dus diplomands han serrau giu el rang – ina cun in 5.6 ed in scolar cun in 5.4. La nota intragliautra munta a 4.9.

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb	Nota da rang/ Rangnote
Derungs	Alessia	Vella	treuhand-kanzlei ag, Ilanz	5.6
Pally	Yanick	Curaglia	conversa.gr, Disentis/Mustér	5.4
Caduff	Janine	Laax	Vischnaunca da Laax, Laax	
Januth	Ivana	Flims Dorf	Mountain Vision AG, Laax GR 2	
Lombris	Rebecca	Schluein	Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, Ilanz	
Tuor	Patric	Trun	Confidar fiduziaria SA, Ilanz	
Zenkhusen	Michelle S.	Breil/Brigels	Breil Resort SA, Breil/Brigels	



Abschlussklasse E-Profil

2.5.3. DIPLOMANDINNEN/DIPLOMANDEN DETAILHANDEL (DHF)

Von den 14 Lernenden der Abteilung Detailhandelsfachleute haben alle die Abschlussprüfungen mit Erfolg bestanden. Drei Lernende haben mit einer Note im Rang abgeschlossen – 5.5, 5.4 und 5.3. Der Notendurchschnitt beträgt 4.9.

Tuttas 14 emprendistas ed emprendists dalla Scola professiunala da commerci en detagl han dumignau ils examens finals. Treis emprendistas han serrau giu el rang – 5.5, 5.4 e 5.3. La nota intragliautra munta a 4.9.



Abschlussklasse Detailhandel (DHF)

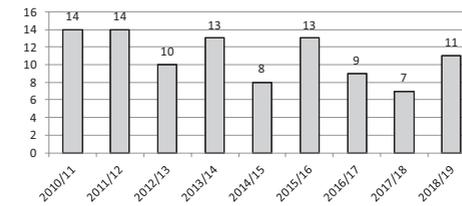
Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb	Nota da rang/ Rangnote
Stüber	Alexandra	Valendas	Menzli Sport SA, Ilanz	5.5
Spescha	Lorena	Disentis/Mustér	Pendicularas Mustér SA, Disentis/Mustér	5.4
Sialm	Tabea	Segnas	Moda Decurtins, Ilanz	5.3
Cabernard	Stanislava	Trun	LIDL, Schluein	
Camenisch	Marco	Rueun	Zinsli Eisenwaren + Haushalt AG, Ilanz	
Candrian	Nino	Laax	Meini Sport & Mode, Laax GR 2	
Capaul	Melanie	Vrin	Coop Region Ostschweiz-Ticino, Ilanz	
Capeder	Leonie	Lumbrein	Coop Region Ostschweiz-Ticino, Ilanz	
Cavigelli	Ramona	Igis	Pasterneria Romana SA, Laax	
Christoffel	Romina	Pitasch	ZINSLI Eisenwaren + Haushalt AG, Ilanz	
Malheiro	Andreia	Flims Dorf	Media Markt Chur AG, Chur	
Müller	Celina	Flerden	Banzer Sport GmbH, Thusis	
Russo	Remo	Glarus	Sport Beat, Flims Dorf	
Stadler	Melanie	Disentis/Mustér	Caminada Gonda SA, Disentis/Mustér	

2.5.4. DAS M-PROFIL IM ÜBERBLICK

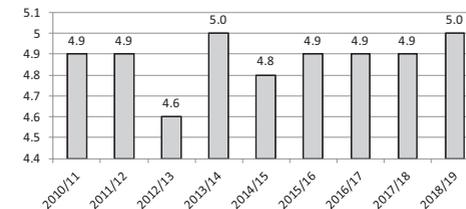
Die Kaufmännische Berufsmaturität (M-Profil) ist die anspruchsvollste Form der kaufmännischen Berufslehre. Sie verbindet während drei Jahren eine erweiterte und vertiefte kaufmännische Schulausbildung mit der praktischen Erfahrung aus dem Lehrbetrieb.

Die berufsbegleitende Kaufmännische Berufsmaturität ist ein Schritt in eine vielseitige und interessante Zukunft. Sie soll die Freude am Beruf sowie das Interesse am beruflichen Aufstieg und an der eigenen Weiterbildung wecken und fördern.

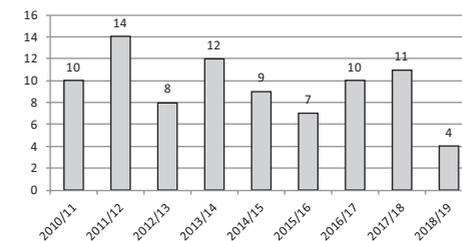
Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfungen



Schuleintritte

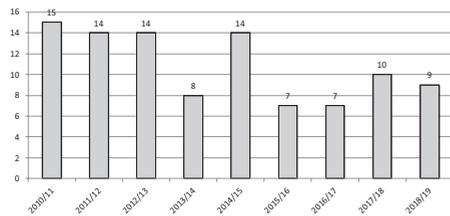


2.5.5. DAS E-PROFIL IM ÜBERBLICK

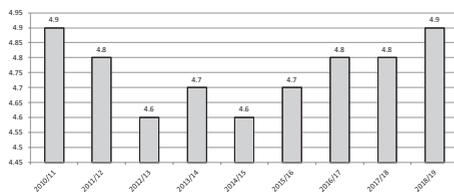
Kaufleute mit erweiterter Grundbildung übernehmen die verschiedensten Aufgaben, welche in der Verwaltung von Unternehmen anfallen. Sie schreiben Protokolle, verfassen Korrespondenz, erstellen Berichte, führen die Buchhaltung, erledigen den Einkauf, machen Abklärungen und vieles mehr. Die Ausbildung dauert drei Jahre und verbindet Praxis- und Theorieteile, Arbeiten im Geschäft und zwei Tage bzw. einen Tag (im 3. Ausbildungsjahr) Schule pro Woche.

Die abwechslungsreiche Ausbildung führt zum eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss Kauffrau / Kaufmann.

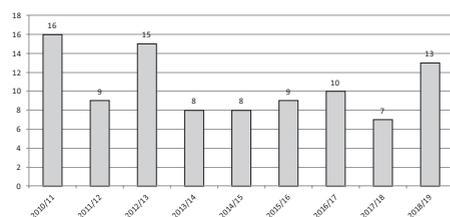
Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfungen



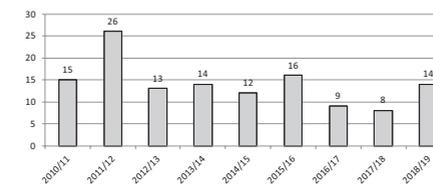
Schuleintritte



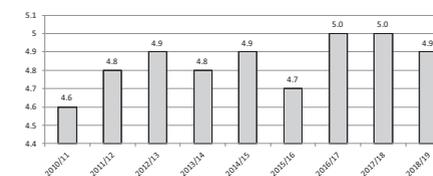
2.5.6. DIE DHF-AUSBILDUNG IM ÜBERBLICK

Detailhandelsfachleute beraten ihre Kunden bezüglich Qualität, Pflege, Behandlung etc. der Produkte. Weiter übernehmen sie Arbeiten wie zum Beispiel die Abwicklung von Reklamationen, Auslösen von Bestellungen und Überwachung von Lieferterminen. Die Lehre ist eine ideale Mischung zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung und erfolgt im Betrieb, in der Schule und in den überbetrieblichen Kursen. Nach erfolgreicher Lehrabschlussprüfung erhält man das eidgenössisch anerkannte Fähigkeitszeugnis als Detailhandelsfachfrau oder Detailhandelsfachmann.

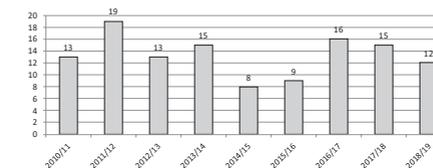
Anzahl AbschlusskandidatInnen



Durchschnittsnote Abschlussprüfung

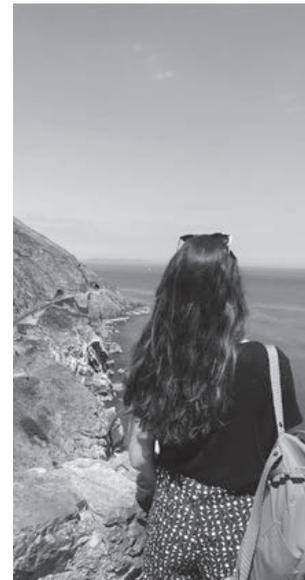
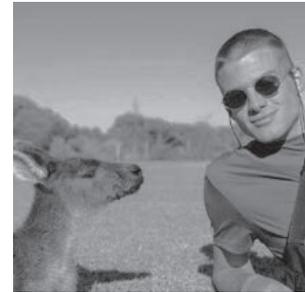


Schuleintritte



Im Sommer 2018 durften die Lernenden der zweiten Klasse unserer Fach- und Handelsmittelschule wiederum einen verlängerten Sprachaufenthalt im englischsprachigen Raum verbringen. Sie organisierten ihren Sprachaufenthalt selbständig und nutzten das Angebot der Schule, um eine faszinierende Zeit mit vielen Begegnungen und Erlebnissen in einer fremden Kultur zu erleben. Unsere Schule beteiligte sich mit einem namhaften Betrag an den Kosten des Sprachaufenthalts (gilt nur für die Lernenden der FMS/HMS). Unsere Lernenden wählten für ihren Sprachaufenthalt folgende Destinationen:

- ▼ Toronto/Kanada (6 Wochen)
- ▼ Cambridge/England (6 Wochen)
- ▼ Honolulu/USA (5 Wochen)
- ▼ Perth/Australien (4 Wochen)
- ▼ Galway/Irland (4 Wochen)
- ▼ Bray/Irland (4 Wochen)
- ▼ Oxford/England (4 Wochen)
- ▼ Brighton/England (4 Wochen)
- ▼ Bournemouth/England (4 Wochen)



2.8. Be a Genius

«Be a Genius» ei la concorrenza per personas giuvas tochen 30 onns ch'ei vegnida lantschada a caschun dalla EX18 à Mustér.

Il venderdis sera ein ils participonts vegni undrai ella sala Kaiser dalla claustra a Mustér. Endisch dils 17 projects inoltra ein vegni rangai en duas categorias. Sco victur ha Noah Fetz da Domat astgau turnar a casa. Quei grazia a sia «BZS App», ina app per caussas organisatoricas e per la controlla da notas pils scolars dil Center da formaziun Surselva. Cun sia idea innovativa ha el perschuidi la giuria dalla concorrenza «Be a Genius» e gudignau igl emprer premi dotaus cun 2000 francs.

Il victur ha oravontut perschuidi la giuria sco persuna. Avon ch'el frequenti la scola a Glion eis el staus in onn alla scola cantunala a Cuera e leu dev'ei ina semeglionta app pils scolars. «Quella app da quintar la media da notas ed auter ha muncau a mi a Glion e perquei hai jeu giu l'idea da realisar mez ina app», ha Fetz declarau il venderdis. «El ha priu a pèz in problem ed anflau ina sligiazion. Quei ei exact quei ch'ei drova, personas che fan e concretiseschan», ha la giuria puntuau en discuers cun l'Agentura da novitads rumantscha.

Cun lur idea da fatschenta cun t-shirts ed accessoires online «Valysart» han las soras Valeria ed Alina Hendry da Mustér contonschiu il tierz rang. Valeria malegia cun bia carezia ils motivs, che vegnan silsunter digitalisai. Inspirada vegn ella dalla grondiusa natira da nossa regiun muntagnarda. Sia sora Alina ei responsabla per la produziun ed administraziun. «Valysart» porscha moda per in e scadin che careza la natira e che vul era purtar natira.

La Quotidiana, 21 da schaner 2019
Homepage «Valysart»



Gewinner des Wettbewerbs «Be a Genius»: Valeria Hendry (FMS, 3. Rang) und Noah Fetz (HMS, 1. Rang)



3. Gewerbliche Berufsschule (GBS)

Fiutscher in Chur versuchen wir zu vermitteln, dass eine Lehre im Gewerbe durchaus attraktiv ist und viele Türen in unserem modularen Weiterbildungssystem in der Schweiz bietet.

Externe und interne Evaluationen im Rahmen der Qualitätssicherung brachten der Gewerbeschule wieder viele positive Rückmeldungen zur Organisation und Führung der Schule und zum Lernen als Organisation.

In diesem Schuljahr nahmen von der Gewerbeschule Ilanz 11 Schreinerlernende des dritten Lehrjahres am Wettbewerb «Holzkreativ 19» teil. Mit Stolz wurden die kreativen Möbel an der Ausstellung in Chur sowie an einer zusätzlichen Ausstellung in Ilanz präsentiert. Dieser Anlass bietet unseren Lernenden einen hohen Praxisbezug und Raum für den Erfahrungsaustausch mit anderen Lernenden im Kanton.

Nach 6-jähriger Tätigkeit als Abteilungsleiter der Gewerbeschule werde ich auf Ende dieses Schuljahres die Schulleitung der GBS meinem Nachfolger übergeben. Ich wünsche ihm die gleiche Befriedigung in der spannenden Aufgabe und dasselbe Vertrauen, das mir von verschiedenster Seite entgegengebracht wurde.

Als Lehrperson werde ich weiterhin der Gewerbeschule erhalten bleiben.

Ich bedanke mich ganz herzlich für die Unterstützung und Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Die Ausbildung unserer Lernenden wird auch in der Zukunft eine anspruchsvolle und spannende Herausforderung bleiben.

Alois Derungs
Abteilungsleiter

3.1. Bericht des Abteilungsleiters

Mitte August 2018 durften wir die Schlüssel des neu umgebauten Schulhauses an der Schulstrasse in Ilanz in Empfang nehmen und richteten uns an unserem alten Standort wieder ein. In einem guten und anregenden Arbeitsklima im ganzen Schulhaus starteten wir mit 183 Lernenden ins neue Schuljahr.

Im Oktober 2018 durften wir das neue Schulhaus an einem Tag der offenen Türe der Bevölkerung präsentieren. Mit unserer Präsenz und der Vermittlung von Informationen an Messen wie die EX in Disentis oder der

S

3.2. DiplomandAs

In der Abteilung MaurerInnen sind fünf Lernende zu den Abschlussprüfungen angetreten und alle haben die Prüfungen erfolgreich bestanden.

Ella partiziun da miradurAs han 5 candidats terminau ils examens finals cun success.

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb
Cadalbert	Pascal	Rueun	Richard Schmid AG, Ilanz
Craveiro	Alexandre	Rabius	Beer SA, Rabius
Da Silva Morim	Eduardo	Danis	Caprez Bau AG, Ilanz
Duff	Yannic André	Cumpadials	Beer SA, Rabius
Viana Alves	Ruben Rafael	Sedrun	STRABAG AG, Sedrun

Von den sieben Lernenden der Abteilung SchreinerInnen haben alle die Abschlussprüfung mit Erfolg abgelegt. Ein Lernender hat mit einer Durchschnittsnote von 5.3 abgeschlossen und ist somit im Rang.

Ella partiziun da scrinariAs han tuts 7 candidats ch'ein separticipai als examens finals dumignau els. In candidat ha serrau giu el rang cun ina nota da 5.3.

Num/ Name	Prenum/ Vorname	Liug/ Wohnort	Fatschenta d'emprendissadi/ Lehrbetrieb	Nota da rang/ Rangnote
Candinas	Dominic	Rueun	Tarcisi Maissen SA, Trun	5.3
Blumenthal	Nando	Morissen	Alig Holzkultur AG, Vrin	
Darms	Mattia	Flond	Scrinaria Weishaupt GmbH, Vella	
Derungs	Ivo	Degen	Arpagaus SA, Cumbel	
Giger	Mirco	Disentis/Mustér	Scrinaria Flepp SA, Disentis/Mustér	
Oliveira	Patrick	Disentis/Mustér	Frars Berther SA, Rueras	
Spescha	Romina	Pigniu	Tarcisi Maissen SA, Trun	

Von den 32 Lernenden im Splitting haben 30 Kandidatinnen und Kandidaten die Abschlussprüfung bestanden.

Dils 32 emprendistAs dil splitting han 30 candidatas e candidats dumignau ils examens finals.

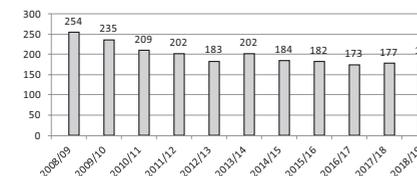
3.3. Die GBS im Überblick

- ▼ Maurer und Schreiner (Fach- und allgemeinbildender Unterricht)
- ▼ Allgemeinbildender Unterricht aller übrigen gewerblichen Berufe (Splitting)

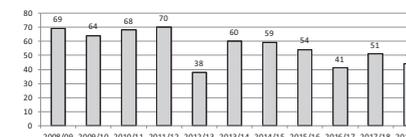
Maurer/innen arbeiten im Hoch- oder Tiefbau, wo sie Gebäude, Brücken und Ähnliches erstellen. Sie bauen Mauerwerk aus Backstein, Naturstein und Beton, montieren Gerüste, tragen Verputze auf und verlegen Kanalisationsrohre. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Schreiner/innen stellen Möbel her, führen Innenausbauarbeiten aus, fertigen Bauelemente und montieren diese. Mit modernen Maschinen verarbeiten sie Massivholz, Holzwerkstoffe, Kunststoffe und Metalle. Die Lehre dauert 4 Jahre.

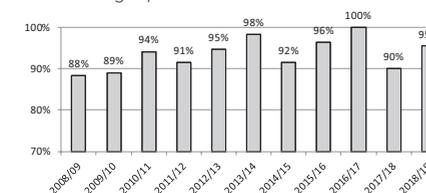
Anzahl Lernende



Anzahl AbschlusskandidatInnen



Erfolgsquote



3.4. Fotos



Abschlussklasse Schreiner EFZ



Abschlussklasse Maurer EFZ

4. Lehr- und Praktikumsbetriebe/ Fatschentas d'emprendissadi e da practicum

Vielen Dank all unseren Lehr- und Praktikumsbetreibern für die gute Zusammenarbeit und für den Einsatz zu Handen unserer Lernenden.

Cordial engraziament a tuttas fatschentas d'emprendissadi e da practicum per la buna collaboraziun e pigl engaschi per mauns da nossas emprendistas e da nos emprendists.

ADDISSA AG Treuhand und Immobilien, Ilanz
 Abitabel Architektur AG, Valendas
 ALDI SUISSE AG, Schwarzenbach
 Aldo Beeli AG, Ilanz
 Alig Holzkultur AG, Vrin
 Alpiq In Tec Ost AG, Ilanz
 Alpiq In Tec Ost AG, Breil/Brigels
 Alpiq InTec Schweiz AG, Ilanz
 Alpiq InTec Schweiz AG, Disentis/Mustér
 Andermatt-Sedrun Sport AG, Rueras
 Andreas Gartmann AG, Vals
 architectura bearth + cavegn, Breil/Brigels
 Arpagaus SA, Cumbel
 Auto Derungs, Ilanz
 Auto Friberg AG, Rueun
 Banca Raiffeisen Cadi, Disentis/Mustér
 Banca Raiffeisen Surselva, Ilanz
 Banzer Sport GmbH, Thusis
 Bearth lenn SA Holzbau - Innenausbau, Rabius
 Beer SA, Rabius
 Bergbahnen Disentis AG, Disentis/Mustér
 Berther Bau und Industrie AG, Disentis/Mustér
 Bianchi Bau AG, Obersaxen
 Biro d'inschignier Iso Mazzetta, Disentis/Mustér
 Blumen Candinas, Ilanz
 Bobag Bauunternehmung AG, Valendas
 Brigels Resort AG, Breil/Brigels
 Bundi Bedachungen AG, Curaglia
 Bundi Corsin serraria, Disentis/Mustér

Bürgerheim, Chur
 Caduff Haustechnik AG, Ilanz
 Cahenzli AG Holzbau und Schreinerei, Trin Mulin
 Cajacob Giusep, Sumvitg
 Calamandrin, Ilanz
 Caminada Gonda SA, Disentis/Mustér
 Caprez Bau AG, Ilanz
 Carrossarie Coray AG, Laax
 Casa Depuoz, Trun
 Casa S. Martin, Trun
 Casatec SA, Disentis/Mustér
 Casaulta Holzwerkstatt GmbH, Sagogn
 Casutt AG, Schluein
 Casutt Bau AG, Falera
 Cathomas + Cabernard AG, Ilanz
 Cathomas Maurus AG, Ilanz
 Cavigelli Ingenieure AG, Ilanz
 Collenberg inschigniers S.c.r.l., Lumbrein
 comunicaziun.ch, Ilanz
 Confidar Treuhand AG, Ilanz
 conversa.gr, Disentis/Mustér
 Coop Region Ostschweiz-Ticino, Ilanz
 Coray Holzbau AG, Ilanz
 curschellas + gasser Architekten, Ilanz
 Daniel Coray Holzbau, Ruschein
 daniel maissen sa, Rabius
 Darms Holzbau Flond, Flond
 Derungs AG, Ilanz
 Derungs AG - Elektrotechnische Anlagen, Ilanz

Distec AG, Disentis/Mustér
Durschei Fiduziaria SA, Disentis/Mustér
electro cadi sa, Disentis/Mustér
Electro Livers SA, Schluein
Electro Vincenz SA, Laax GR
Elektro Cadruvi AG, Ilanz
EMS-CHEMIE AG, Domat/Ems
energia alpina, Sedrun
Expert Surselva, Ilanz
Familie André, Calfreisen
Familie Carigiet, Sumvitg
Familie Livers, Trun
Flimser Schreinerei GmbH, Flims Dorf
Forstamt Sagogn-Laax, Laax
Forstbetrieb Ilanz Glion, Rueun
Fras Berther SA, Rueras
Fras Maissen SA, Trun
Garage Caflisch AG, Schluein
Garage Cathomas AG, Tavanasa
Garage Solèr, Lumbrein
Garage Spescha , Ilanz
Garascha Berther, Rueras
Garascha Carrossaria Pino, Tavanasa
Garascha Mazzetta Tödi SA, Trun
Gemeinde Breil/Brigels, Breil/Brigels
Gemeinde Disentis/Mustér, Disentis/Mustér
Gemeinde Laax, Laax GR
Gemeinde Lumnezia, Vella
Gemeinde Obersaxen Mundaun, Obersaxen
Gemeinde Safiental, Safien Platz
Gemeindeverwaltung Falera, Falera
Gemeindeverwaltung Ilanz/Glion, Ilanz
Gemeindeverwaltung Sumvitg, Sumvitg
Gemeindeverwaltung Trun, Trun
Gemeindeverwaltung Tujetsch, Sedrun
Genossenschaft Migros Ostschweiz, Ilanz
Groll Haustechnik, Trimmis
Grundbuchkreis Cadi, Disentis/Mustér
Grundbuchkreis Ilanz - Lumnezia, Ilanz
guido brot ag, Schluein

Helvetia Versicherungen, Chur
Hotel Alpina, Breil/Brigels
Hotel Rätia, Ilanz
ibex service, Lenzerheide
J. Erni AG, Flims Dorf
Kanton Graubünden, Ilanz
Kantonsspital Graubünden, Chur
Kloster der Dominikanerinnen, Ilanz
Knuchel AG - der Schreiner aus Chur, Chur
La Colur Lutz GmbH, Cumpadials
Lavalera, Chur
Leci da motors GmbH, Surrein
Lenac GmbH, Breil/Brigels
LIDL, Schluein
LKG Falera-Laax, Laax GR
login Berufsbildung AG Region Ost, Landquart
Loretz SA, Sedrun
Maggi AG, Ilanz
Maler Casutt & Co., Schluein
Marcel Schmid GmbH, Sedrun
maschinas agricolas e serraria Bundi, Disentis
Maurus Cathomas AG, Ilanz
Maxi Simmen GmbH, Obersaxen Meierhof
Media Markt Chur AG, Chur
Mehli Landmaschinen, Chur
Meini Sport & Mode, Laax GR 2
Menzli Sport AG, Ilanz
Moda Decurtins , Ilanz
Mountain Vision AG, Laax GR 2
Oscar Caduff AG Sanitär/Heizung, Rueun
Pasternaria Romana SA, Laax GR
Pasternaria-Conditoria Gabriel AG, Breil/Brigels
Pasterneria Romana SA, Laax
Post CH AG Berufsbildung D-CH, Zürich
Puracenter AG SPAR Supermarkt, Ilanz
Rafael Guldimann GmbH, Trun
Regionalspital Surselva AG, Ilanz
Regiun Surselva, Ilanz
Repower AG, Disentis/Mustér
Repower AG, Ilanz

Richard Schmid AG, Ilanz
S. Montalta Landmaschinen GmbH, Ilanz
Savoldelli Tanno SA, Vella
Schenk Bruhin AG, Chur
Schreinerei Capaul, Laax GR
Schreinerei Kiebler AG, Chur
Scrinaria Camathias SA, Laax GR
Scrinaria Flepp SA, Disentis/Mustér
scrinaria Schwarz GmbH, Trun
Scrinaria Weishaupt GmbH, Vella
Soller-Partner Electro SA, Vella
Spescha AG, Rueun
Sport Beat, Flims Dorf
STRABAG AG, Disentis/Mustér
STRABAG AG Zweigniederlassung Sedrun, Sedrun
Surselva Landtechnik GmbH, Trun
Tarcisi Maissen SA, Trun

treuhand-kanzlei ag, Ilanz
UBS AG, Ilanz
Uffeci forestal Mustér, Disentis/Mustér
Valaula Berni AG, Rueun
Vincenz Weishaupt Architekten AG, Ilanz
vita surselva, Ilanz
Vögele Shoes, Chur
Volg Laden, Laax
Volg Laden, Vella
Volg Laden, Waltensburg
Volg Laden, Andiast
Waldhaus Flims Alpine Grand Hotel & Spa
Weisse Arena Leisure AG, Laax
Wincasa AG, Chur
Zinsli Eisenwaren + Haushalt AG, Ilanz
Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG, Ilanz

lerinnen und Schüler können ab August 2019 eine berufliche Weiterbildung oder weiterführende Ausbildung in Angriff nehmen. Diese Zahlen sind beeindruckend und bestätigen das hohe schulische Niveau unserer Brückenangebote Vinavon des Bildungszentrums Surselva in Ilanz. Neben diesen schulischen Erfolgen bleiben unseren Schülerinnen und Schülern diverse Exkursionen und Betriebsbesichtigungen in sehr guter Erinnerung. Darunter gehören der Besuch der SwissSkills 2018 in Bern, die Kunstausstellung Würth in Chur, die Betriebsbesichtigung der EMS-Chemie, der Projekttag mit unseren Gästen aus Tschernobyl sowie der Brunch in Luven. Als Highlight darf sicher der zwei- oder vierwöchige Englandaufenthalt in Cambridge bezeichnet werden. Dort wohnten unsere Schülerinnen und Schüler bei Gastfamilien und besuchten die Studio School of Cambridge während 28 Lektionen pro Woche. Zudem besuchten sie die Musicals Aladdin, The Lion King und Mamma Mia. Natürlich durfte auch ein Shopping-Tag in London nicht fehlen. Während diesen Wochen wurden unsere Schülerinnen und Schüler durch unsere Lehrpersonen Helen Riedi, Reto Zarn und Petar Corusa hervorragend betreut.

Ein spezieller Dank gebührt Helen Riedi. Sie unterrichtet bereits seit zehn Jahren an unseren Brückenangeboten Vinavon und ihr verdanken viele Schülerinnen und Schüler das PET oder FIRST-Zertifikat in Englisch. Zudem hat sie ihre zweijährige Weiterbildung zum CAS-Berufswahl-Coach an der Pädagogischen Hochschule Thurgau erfolgreich bestanden.

Vielen Dank auch an Tim Seefeld und Quirina Lechmann, welche unsere Schule auf Ende Schuljahr 2018/19 verlassen. Für ihre neuen Herausforderungen wünschen wir alles Gute und danken herzlich für die geleistete Arbeit.

Herzlich danke ich allen Lehrerinnen und Lehrern der Brückenangebote Vinavon für ihr Engagement. Auch den kantonalen und regionalen Behörden sowie Institutionen danke ich für die wohlvollende und tatkräftige Unterstützung.

Hans-Giacun Spescha
Abteilungsleiter

5.1. Bericht des Abteilungsleiters

Am 28. Juni 2019 durften 57 Schülerinnen und Schüler der Brückenangebote Vinavon ihre Schulzeugnisse von ihren Klassenlehrern, Vitus Dermont, Flurina Sembeni und Petar Corusa, entgegennehmen. 14 in der Abteilung Allgemeinbildung, 26 des Typs Informatik und Sprachen, 13 des Chancenjahres und 4 besuchten das Angebot Transit.

Auch durften vielen von ihnen Diplome, Zertifikate und Bestätigungen überreicht werden: 18 ECDL-BASE, 14 ECDL-STANDARD, 9 ICT Advanced-User SIZ, 24 Studio School of Cambridge Absolventen, 9 Cambridge PET, 9 Cambridge FIRST und 25 Nothelferausweise. 93% unserer Schü-



Abschlussklasse Allgemeinbildung

5.2. AbsolventInnen

14 Lernende haben das 10. Schuljahr Allgemeinbildung abgeschlossen.
14 scolaras e scolars han terminau il 10avel onn da scola general.

Name/Num	Vorname/Prenum	Wohnort/Liug
Antunes Vieira	Mariana	Trun
Buchli	Elian	Versam
Cathomen	Janica	Rueras
Crameri	Melanie	Poschiavo
Fernandes Ferreira	Ana Catarina	Sedrun
Janki	Liviana	Danis
Lucini	Karla	Brusio
Luminati	Martina	San Carlo
Martoncik	Róbert	Breil/Brigels
Oliveira Biserra	Clara	Vals
Pedro da Rosa	Miguel	Flims Dorf
Sanchez	Carmen	Bonaduz
Schulz	Paul	Flims
Zanetti	Cindy	Cama



26 Lernende haben das 10. Schuljahr Informatik und Sprachen abgeschlossen.
26 scolaras e scolars han terminau il 10avel onn da scola informatica e lungatgs.

Name/Num	Vorname/Prenum	Wohnort/Liug
Alves Magalhaes	Gabriela	Flims Dorf
Barth	Noah	Rothenbrunnen
Berther	Selina	Landquart
Bill	Roman	Trin
Blumenthal	Mara	Morissen
Bräker	Yannik	Laax
Cerqueira Teixeira	Jacinto Manuel	Splügen
Costa	Marina	Li Curt
Crameri	Arianna	San Carlo
Defilla	Lia	Flims Waldhaus
Felix	Saphira	Domat/Ems
Goschala	Shannen	Flims Waldhaus
Hüttner	Emily	Flims Dorf
Landis	Kristina	Obersaxen
Loher	Sina	Domat/Ems
Manetsch	Robin	Disentis
Martins	Ana	Disentis/Mustér
Marucci	Alessio	Piotta
Omodei	Domenico	Poschiavo
Pereira	Diogo	Poschiavo
Pianta	Alessio	Brusio
Ribeiro Lemos	Francisca	Breil/Brigels
Tomic	Marko	Arosa
Vale	Lucas	Falera
Zanin	Noemi	Disentis
Zinsli	Lorena	Riein

5.3. Die Brückenangebote Vinavon im Überblick



Abschlussklasse Chancenjahr

14 Lernende haben das Chancenjahr besucht und absolvierten während des Schuljahres verschiedene Praktika.

14 scholaras e scholars han terminau igl onn da schanzas ed absolviu differents practicums.

Name/Num	Vorname/Prenum	Wohnort/Liug
André	Mariana	Calfreisen
Beyan	Fithawi	Ilanz
Brhane	Mulue	Ilanz
Candinas	Samira	Rueun
Carigiet	Lara	Sumvitg
Caspar	Sidney	Trimmis
Duff	Sheila	Ilanz
Flores Moreira	Andreia Filipa	Ilanz
Schnoz	Micha	Ilanz
Teshome	Filmon	Ilanz
Tüsel	Dario	Versam
Vieira	Daniel	Ilanz
Wegmann	Gian Luca	Schluuin
Zemichael	Samson	Domat/Ems

Vier Lernende haben das Angebot «Transit» besucht.

Quatter scholars han terminau la purschida da transit.

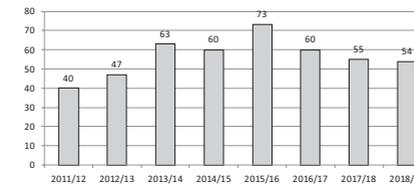
Name/Num	Vorname/Prenum	Wohnort/Liug
Cajochen	Nicola	Degen
Parpan	Alessandro	Domat/Ems
Pimenta	Daniel	Disentis
Pongs	Lotte	Rhazüns

Brückenangebote sind Schuljahre zwischen der obligatorischen Schulzeit und dem Einstieg ins Berufsleben. Die im Bildungszentrum Surselva angebotenen Brückenangebote sind vom Kanton GR anerkannt.

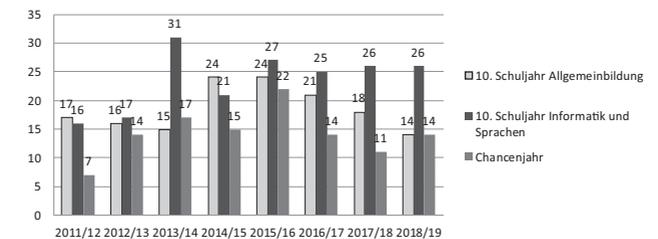
Wir bieten folgende Brückenangebote an:

- ▼ Schuljahr Allgemeinbildung
- ▼ Schuljahr Informatik und Sprachen
- ▼ Chancenjahr
- ▼ Transit

Anzahl Lernende



Aufteilung der Lernenden



5.4. Geschichte Lernender BA



La midada dalla superiura en il 10avel onn ei stada sempl. Nus havein spert saviu s'integrar e havein spert anflau novas collegas. Ina gronda part dalla classa eran da ina outra tiara e tschintschava lur lungatg. Quei era ina caussa ch'era semidada il pli fetg. In'otra caussa ch'ei semidada ei ch' ins enconuscheva buc ils conscolars sco en la superiura.

A nus ha ei plaschiu che nus havein adina astgau luvrar fetg sur sesez. Quei vegn ad esser d'avantatg ils proxims onns, aschia havein nus era empriu co ir entuorn cun problems. Ina caussa che ha disturbau nus ei ch' ils scolasts han sustegniu ils scolars ch' ein cheu per emprennder tu destg. Quels scolars tschintschavan bunamein adina mo talian ed era projects han els astgau far per talian.

Fetg custeivel ei stau per nus las novas collegas che nus havein empriu d'enconuscher. Nus havein giu in fetg bi e legher temps ensemen e vegin mai ad emblidar quel. Denter auter vegin nus era a tener il contact ina cun l'otra.

Nus selegrein gia fetg d'astgar entscheiver igl uost nies emprendissadi e sperein che tut va bein.

**Noemi Zanin,
Mara Blumenthal**



Im Januar 2019 bin ich im Programm «Transit» in das Schuljahr eingestiegen, da ich meine Lehre, die ich im August angefangen hatte, abgebrochen hatte. Als ich in die Schule kam, war es zuerst sehr komisch, da ich niemanden kannte. Schnell habe ich jedoch Anschluss gefunden. Ich hatte kein Problem mich an die Schule zu gewöhnen. Das Hauptziel war die Berufswahl, da ich unbedingt eine Lehre für das Jahr 2019 finden wollte. Ich denke, mich prägte vor allem der Schritt zum Lehrabbruch, weil ich dadurch sehr viel lernte. Aus dieser Zeit nahm ich Positives und Negatives mit. Das Schwierigste war für mich die Lehrstellensuche, da ich noch nicht wusste in welche Richtung es gehen sollte. Ich bewarb mich bei vielen Firmen, jedoch waren sehr viele Stellen schon vergeben. Meine Motivation weiter zu machen nahm ich von meiner Familie und den Freunden, die mich auch immer unterstützten. Als ich die Richtung wusste, ging ich sehr viel schnuppern.

Im August 2019 starte ich eine Lehre als Kaufmann. Darauf freue ich mich sehr, da ich das Richtige gefunden habe. Ich bin sehr froh gelernt zu haben, dass es sich lohnt, auch in schwierigen Zeiten durchzubeissen.

Alessandro Parpan



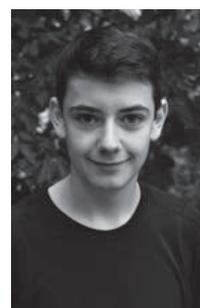
All'inizio eravamo molto titubanti. Arrivavamo da una scuola, dove si parla solo italiano come lingua principale. Le prime settimane sono state difficili, perché abbiamo scritto i nostri primi curriculum in tedesco. Il problema più grande è stato scrivere il curriculum con poche conoscenze del tedesco. Un'altro problema è stato capire il dialetto. A primo impatto con la scuola e con i compagni è stato complicato, perché non parlavamo la stessa lingua.

Durante quest'anno, abbiamo stretto tante amicizie, e conosciuto nuove persone. Quest'anno ci ha aiutato nella comprensione del tedesco e del dialetto. Il fatto che siamo divisi in vari livelli in base alla nostra conoscenza del tedesco, inglese e matematica, e per chi non è di lingua madre tedesca ci sono lezioni supplementari.

Da quest'anno ci porteremo con noi la conoscenza del dialetto, tedesco e le amicizie. Durante il percorso scolastico di quest'anno, abbiamo riscontrato un unico problema, ovvero la strada chiusa dovuta a lavori, quindi eravamo costretti a tornare indietro e fare il giro.

Quest'anno scolastico è giunto alla fine, e ad agosto inizieremo i nostri apprendistati come impiegato di commercio e informatico.

**Diogo Pereira,
Alessio Pianta,
Domenico Omodei**



5.5. Fotos



und Erwachsene erhalten hier die Gelegenheit, ihr Wunschinstrument kennenzulernen und sich von Fachlehrpersonen beraten zu lassen. Nachdem wir den Parcours letztes Jahr in llanz organisiert hatten, fand der Anlass dieses Jahr in Disentis statt. Es war hochehrfreulich zu sehen, dass ungefähr 200 interessierte Personen den Anlass besucht haben gleichviel wie im Jahr zuvor in llanz. Dieses enorme Interesse der oberen Region in der Surselva hat uns die Wichtigkeit vor Augen geführt, unsere Schule so dezentral wie nur möglich zu führen.

Im Schuljahr 2018/19 hat die Musikschule Surselva zum ersten Mal Stufenchecks organisiert, die ab nun jährlich im Frühjahr stattfinden werden. Dies als Kooperation mit folgenden Musikschulen: Chur, Landquart, Domat/Ems Felsberg, Viamala und Grischun Central.

Beim Musikunterricht geht es in erster Linie um die individuelle Förderung der Fähigkeiten jedes einzelnen Musikschülers. Im Einzel- oder Kleingruppenunterricht kann auf die Persönlichkeit des Schülers eingegangen werden und das Lerntempo wird den gegebenen Voraussetzungen des Schülers angepasst. Aus diesem Grunde gibt es keine Zeugnisnoten oder Prüfungen. Die ganzheitliche Musikerziehung steht im Mittelpunkt.

Vermeehrt besteht jedoch auch im Musikunterricht das Bedürfnis, das Erlernte in irgendeiner Art und Weise zu messen. Aus diesem Grunde führen bereits viele Musikschulen in der Schweiz mit grossem Erfolg sogenannte Stufenchecks (oder Stufentests, Zertifikate) durch. Diese sind als freiwillige Standortbestimmung sowohl für die Musikschüler wie auch für die Instrumentallehrperson zu verstehen und geben dem Unterricht ein überprüfbares, motivierendes Ziel.

So freut es uns, dass 20 Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule mit Erfolg am diesjährigen Stufencheck in Landquart, in Domat/Ems und in llanz teilgenommen haben.

Clau Scherrer

6.1. Bericht des Abteilungsleiters

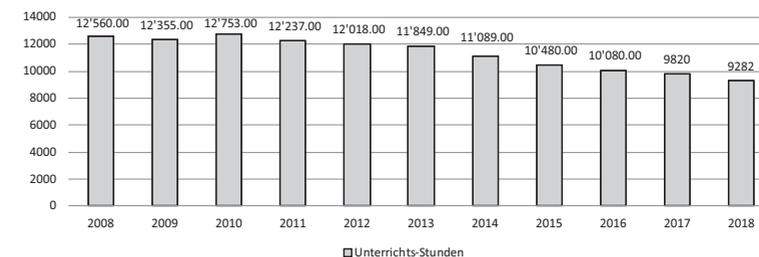
Die Musikschule Surselva ist eine dezentrale Schule mit einem starken Zentrum in llanz. Unser höchstes Ziel ist es, allen Kindern und Erwachsenen in der Surselva eine gute musikalische Ausbildung zu ermöglichen. So unterrichten unsere 40 Lehrpersonen an 31 Ortschaften in der Surselva. Um den Schülerinnen die Instrumentenwahl zu erleichtern, organisiert die Musikschule jedes Jahr einen Monat vor dem Anmeldetermin einen Instrumentenparcours. Dort können alle Instrumente, die wir anbieten gesehen, gehört und ausprobiert werden. Interessierte Kinder

6.2. Die MS im Überblick

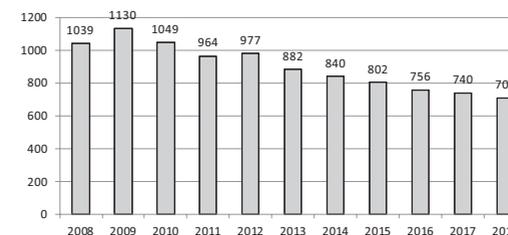
- Die Grundkurse sprechen die Musikalität des Kindes durch Sing-, Bewegungs- und Musizierspiele an. Sie sind die besten Voraussetzungen für den nachfolgenden Instrumentalunterricht.
- Einzelne Instrumente eignen sich auch für den Gruppenunterricht – denn zusammen musizieren macht oft mehr Freude und motiviert.
- Der Einzelunterricht ist die bewährteste Form der Instrumentalschulung. Die Förderung der musikalischen Anlagen und die Vermittlung der Spieltechnik können individuell an die Begabungen der Schülerinnen und Schüler angepasst werden.
- Gemeinsames Proben, Experimentieren, Einstudieren und Konzerte vor Publikum geben – das Ensemblespiel weckt die Sozialkompetenz und führt zu musikalischen Gemeinschaftserfolgen.

Anzahl Schülerinnen und Schüler	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Rhythmik für Kleinkinder	65	45	27	48	21	17	23	22	10	12
Ensemble/Chor/Bands	94	53	50	50	49	45	42	39	42	51
Früherziehung/Grundschule	169	130	96	82	59	78	49	25	21	20
Grundkurs I und II mit Blockflöte	186	169	145	133	118	122	123	104	108	81
Blockflöte	17	29	16	14	12	13	8	18	12	6
Querflöte	8	8	13	13	10	8	7	8	7	6
Klarinette/Saxophon	21	16	16	11	10	11	11	12	11	11
Gitarre	136	159	161	171	169	141	145	138	127	119
Violine/Viola/Violoncello/Kontrabass	42	38	31	38	32	27	28	33	40	43
Akkordeon/Schwyzerörgeli/Handorgel	15	17	17	17	15	12	8	8	9	7
Keyboard	37	37	31	28	26	23	16	12	13	13
Klavier/Kirchenorgel	201	216	205	176	187	194	182	155	151	139
Blechinstrument	40	40	53	73	59	64	76	74	74	66
Trommel	12	18	12	9	8	7	8	8	12	11
Gesang/Stimmbildung	42	38	32	39	33	29	29	31	36	53
Schlagzeug/Perkussion	37	29	40	48	46	41	41	39	40	42
Panflöte	8	7	13	14	13	8	6	4	0	1
Oboe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Eltern-Kind-Musizieren	0	0	6	0	4	0	0	26	27	25
Total	1130	1049	964	977	882	840	802	756	740	707

Anzahl erteilte Stunden für Kinder



Anzahl MusikschülerInnen



6.3. Eine Erfolgsgeschichte

Salome Cavegn wurde im Jahre 2000 in Brigels in einer Familie geboren, in der die Musik immer eine wichtige Rolle gespielt hat. So hat ihre Mutter die Kirchenorgel und das Klavier gespielt, während ihr Vater ein begeisterter Sänger des «Chor viril Breil» und der a-capella-Gruppe «Acabellos» war und noch immer ist.

Bereits im Kindergarten und in der Primarschule in Brigels wurde viel musiziert, sodass schnell klar wurde, dass Salomes Neugier für die Musik gestillt werden musste. Also wurde sie Schülerin der Musikschule Surselva, wo sie zunächst die Grundkurse bei Albert Spescha besucht hat.

In der dritten Klasse, als es darum ging, sich für ein Instrument zu entscheiden, wählte Salome das Klavier. So besuchte sie den Unterricht zunächst bei Claudio Simonet und später bei Eric Christen. Es hat sich schnell gezeigt, dass Salome einen leichten Zugang zur Musik hatte und auch dass sie die nötige Disziplin und Ausdauer im Üben zeigte. In diesen Jahren entdeckte sie ihre Vorliebe zur klassischen Literatur.

Dann, in der fünften Klasse, besuchte sie zusätzlich zum Klavierunterricht den Chor d'affons Surselva, wo ihr bald kleinere Soli anvertraut wurden. Nach der Primarschulzeit besuchte sie das Gymnasium Kloster



Salome Cavegn

Disentis, wo sie die grösseren Werke der Musikkultur kennenlernen durfte. Ihre Stimme entwickelte sich stetig und gewann an Strahlkraft, sodass ihr Interesse sich langsam vom Klavier zur Gesangswelt verlagerte. Mit 16 Jahren wurde sie Mitglied des cantus firmus surselva und entschied sich, Gesangsstunden bei Letizia Scherrer zu nehmen. Heute ist Salome in jeder Formation, in der sie mitsingt, eine sehr wichtige Stütze. Sie leistet bereits in jungen Jahren einen ungeheuren Beitrag für die Gesangkultur in der Surselva.

Ihre Neugierde für die Welt der Musik kennt keine Grenzen und so wurde schnell klar, dass Salome nach der Maturität die Musik zum Beruf machen würde.

Ihre Stimme und ihre Musikalität haben auch Prof. Lina Maria Akerlund von der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) überzeugt und nach bestandener Aufnahmeprüfung wird Salome nun nächstes Jahr das Pre-College in Zürich besuchen.

Die Musikschule Surselva freut sich mit ihr und wünscht ihr nur das Beste in der schönsten Welt, die es gibt – in der Welt der Musik!

Clau Scherrer
Schulleiter



S

7.1. Bericht der Abteilungsleiterin

Im Schuljahr 2018/19 wehte im LDS ein neuer Wind, wobei die Windrichtung beibehalten werden konnte. Durch den Leitungs- und Personalwechsel im Sommer 2018 hat es einige Änderungen gegeben. Durch die vorausgegangene gute Organisation konnte dieser Übergang jedoch sehr geschmeidig gestaltet werden.

Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr insbesondere die Weiterführung der Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und (heil-)pädagogischen Fachpersonen und die persönliche Weiterentwicklung der Logopädinnen im Therapiealltag.

7. Logopädischer Dienst (LDS)

▼ Logopädische Erfassung im Kindergarten

Da sich das Pilotprojekt zur Erfassung im Kindergarten bewährt hat und wir positive Rückmeldungen erhalten haben, wurde die Neuorganisation so übernommen. Die Beobachtung durch das Mehr-Augen-Prinzip (Kindergartenlehrperson, Schulische Heilpädagogin und Logopädin) kann so interdisziplinär und somit konstruktiv gestaltet werden.

▼ Therapiealltag

In der Surselva befinden wir uns in einer weitläufigen Region mit zwei Amtssprachen. Auch die Logopädinnen nehmen täglich Wege auf sich, um den Bedarf an logopädischen Therapiektionen möglichst sinnvoll und den Klienten angepasst abdecken zu können. Dadurch ist das Team von 10 Logopädinnen auf 13 Standorte verteilt. Dies ist sowohl eine logistische Aufgabe jeder einzelnen Logopädin als auch ein Schwierigkeitsfaktor in der Teamarbeit. Aus diesem Grund wurde in diesem Schuljahr 2018/19 darauf geachtet, dass der Austausch an Erfahrungen und auch das Erarbeiten von Materialien behandelt werden kann. Dies fördert die persönliche Fachkompetenz jeder einzelnen Logopädin und ermöglicht ein einheitliches und effizientes Arbeiten in der Region.

Bewährtes beibehalten und Neues wagen

In diesem Schuljahr hat es einige Veränderungen gegeben. Rückblickend kann jedoch viel Positives festgestellt werden. Einerseits konnten im romanischen Bereich Lektionen aufgestockt werden, womit dem Therapeutinnenmangel etwas entgegengewirkt werden konnte. Dieser Mangel besteht jedoch sowohl für romanische als auch deutsche Therapien weiterhin. Andererseits konnte mit Supervisionen und fachlichen Inputs auf aktuelle Themen eingegangen werden. So konnten Gefässe geschaffen werden, in welchen Logopädinnen fachlich vom umfangreichen Wissen des Teams profitieren und sich selbst weiterentwickeln konnten. Trotz des Fachkräftemangels wünsche ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bildungszentrums eine motivierte und weiterhin konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit und dass die Grenzen immer weiter in die Ferne rücken!

«Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.»

Ludwig Wittgenstein

Nicole Schneider
Abteilungsleiterin

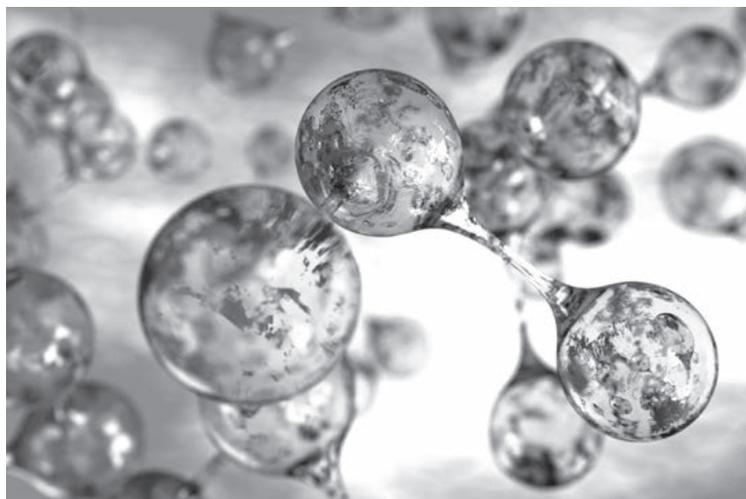
7.2. Bericht der Fachperson Hochbegabtenförderung (HBF)

Duront igl onn da scola 2018/19 han tschun affons (2 scolaras e 3 scolars) dalla 2., 3. e 5. classa primara frequentau l'instrucziun dalla promoziun speciala. L'instrucziun ha giu liug mintgamai venderdis suentermiezdi duront treis lecziuns. Cun quei che tuts affons ein bilings (romontsch e tudestg), ein las lecziuns vegnidas instruidas en omisdus lungatgs.

Die Kinder haben sich mit verschiedenen Themen beschäftigt: Mathematik, Logicals, Physik und Chemie, verschiedene Experimente, eigene Projekte, Spiele, Lektüre und Philosophie.

In Mathematik haben die Schüler verschiedene Aufgaben der Kombinatorik (Knobel- und Rätselbox) sowie auch offenen Aufgaben und Rechengeschichten gelöst. In Physik/Chemie haben sich die Kinder vertieft mit dem Thema Elektrizität (statische und dynamische Elektrizität), die Bestandteile des Atoms, mit Molekülen und der Elemententabelle beschäftigt.

Era han els fatg differents experiments en connex cun l'electricitad: Co tuna in truffel? Daco stattan ils cavels agradi sch'ins fruscha els vid in ballon? Els han era baghegiu differents currents electricas ed in detectur da manzognas. Plinavon han els intercurretg pli exact differents atoms sco hidrogen ed oxigen ed il molecul aua cun sia fuormla chemica. Vor Weihnachten haben die Kinder Badebomben gebastelt und untersucht, welche chemische Reaktion geschieht, wenn man sie ins Wasser gibt.



Ilis scolars ein era s'occupai da lur agens projects ed han mintgamai presentau els en fuorma d'in pign referat. Ilis temas ein stai: animals dallas alps ch'ein morts ora e puspei vegni repatriai, electricitad, la historia dil club da ball da Basilea e differentas personalitads che han midau il mund. Strategiespiele, Denk- und Sprachspiele sind auch sehr beliebt gewesen und durften an keinem Nachmittag fehlen.

Dieses Jahr haben wir «Den kleinen Prinzen» von A. de Saint-Exupéry gelesen und über folgende Themen diskutiert: Freundschaft, die Beziehung der Erwachsenen zu den Kindern und den Tod. Dies schlägt gerade eine Brücke zum nächsten Schwerpunkt des Jahres: der Philosophie. Die Kinder haben sich mit folgenden Themen auseinandergesetzt: Woraus besteht die Welt?, der Geschichte der Anfänge der Philosophie und mit Hilfe von Bildkarten haben sie auch selber philosophiert. Dies ist nach folgenden Grundsätzen geschehen: den anderen gut zuhören, argumentieren, Aussagen nicht bewerten sondern nachfragen, wenn man eine Argumentation nicht verstanden hat.

Als Abschluss haben wir am 14. Juni die Sonderausstellung «Gipfelstürmer und Schlafmützen» mit einer Führung von Frau Olivia Kuchler im Bündner Naturmuseum in Chur besucht.



7.3. Der LDS im Überblick

Lungatg – discuorer – leger e scriver – comunicaziun – motorica dalla bucca – vusch

Sciariment/cussegliaziun e prevenziun/terapia/lavur da publicitad

Clientella: Affons pigns, affons da scoletta e da scola, giuvenils

Sprache – Sprechen – Lesen und Schreiben – Kommunikation – Mundmotorik – Stimme

Abklärung/Beratung & Prävention/Therapie/Öffentlichkeitsarbeit

Klientel: Kleinkinder, Kindergarten- und Schulkinder, Jugendliche

Logopädinnen: 10
Ø Stellenprozente: 540 %
Behandlungsorte:

Hauptsitz: Ilanz/Glion
 Aussenstellen: Disentis/Mustér, Falera, Obersaxen, Rueun, Schluein, Sedrun, Tenna, Trun (scola+Casa Depuoz), Vals, Vella, Versam
 Subregionale Schulorte: Schluein, Sedrun

Logopädie – Anzahl Lektionen

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Fachberatung/Elterngespräche	441	437	433	363	378	358	396	582	520	573	669	489
Therapie Kinder	3485	3679	3517	3031	3584	4461	4515	4335	4385	4918	4118	4808
Abklärung/Beratung/Nachkontrolle	255	173	184	204	292	422	312	847	785	526	562	808
Total Logopädie	4297	4392	4328	3720	4407	5449	5349	5802	5690	6017	5350	6011



7.4. Die Hochbegabtenförderung (HBF) im Überblick

- ▼ Fördergruppe: 5 Kinder (altersdurchmisch: 2. bis 5. Klasse)
- ▼ Förderhalbtage: Freitag Nachmittag
- ▼ Fachperson für Hochbegabtenförderung: Claudia Carigiet
- ▼ Durchführungsort: Ilanz/Glion



Anzahl Schülerinnen und Schüler der Hochbegabtenförderung

«Gute Schüler geben die richtigen Antworten – besonders begabte Schülerinnen stellen die richtigen Fragen».
 (Zitat von Unbekannt)

Claudio Bundi durfte Ende Juni 2019 an der Universität Zürich das Lehrdiplom für Maturitätsschulen für die Unterrichtsfächer Geschichte und Englisch in Empfang nehmen. Gleichzeitig wurde ihm die Bescheinigung über die berufspädagogische Zusatzqualifikation ausgehändigt, die für den Unterricht an Berufsfachschulen, inklusive Berufsmaturität erforderlich ist.

Stefan Rapp schloss ihm Juli 2019 den Diplomstudiengang für Lehrpersonen für den berufskundlichen Unterricht an Berufsfachschulen, Richtung Wirtschaft und Gesellschaft (W&G) erfolgreich ab. Das Diplom befähigt ihn zum Unterrichten von W&G an Berufsfachschulen im Hauptberuf.

Vielen Dank für euren Einsatz und herzliche Gratulation zum erfolgreichen Abschluss.

Die Gesamtschuldirektion des Bildungszentrums Surselva

Gesamtschuldirektion

Name	Vorname	Abteilung
Beer	Marcus	Rechnungswesen, Wirtschaft, ABU
Blumenthal	Duri	Geschäftsleiter BZS
Derungs	Alois	Gewerbliche Berufsschule, Fachkunde Schreiner
Scherrer	Clau	Klavier
Schneider	Nicole	Logopädie
Spescha	Hans-Giacun	Berufswahlkunde, Betriebskunde, Deutsch, Informatik, Klassenkreis, Mathematik, Projekt, Studium

Verwaltung

Name	Vorname	Abteilung
Casanova	Agnes	Brückenangebote Vinavon Gewerbliche Berufsschule Musikschule
Christoffel	Nadja	Logopädischer Dienst
Stiefenhofer	Nicole	Alle Abteilungen

Hausdienst

Name	Vorname	Abteilung
Dermont	Christian	Handelsschule
Dermont	Cornelia	Handelsschule

Brückenangebote vinavon

Name	Vorname	Abteilung
Caprez	Martina	Bildnerisches Gestalten, Deutsch, Mathematik
Cavigelli	Eliane	Deutsch, Englisch, Italienisch, Romanisch
Corusa	Petar	Deutsch, Mathematik, Werken
Dermont	Vitus	Deutsch, Klassenkreis, Mathematik, Staatskunde, Turnen, Wirtschaftskunde
Joos	Yvonne	Kochen / Ernährung
Klaiss	Claudia	Kochen / Ernährung
Lechmann	Quirina	Deutsch
Lofthouse	Philip	Englisch
Riedi	Helen	Englisch, Informatik, IKA Information Kommunikation Administration, Studium, Berufswahl

Riedi	Monika	Berufswahl, Gestalten, Ökologie und Wirtschaft, Studium, Textiles Gestalten, Turnen, Wirtschaftskunde
Sembeni	Flurina	Berufswahlkunde, Buchhaltung, Deutsch, Englisch, Gesundheitslehre, Mathematik, Naturwissenschaft, Praktikumvorbereitung, Staatskunde, Zeichnen
Spescha	Albert	Berufswahlkunde, Singen und Musik, Studium

Fach- und Handelsmittelschule

Name	Vorname	Abteilung
Albrecht	Marie-Josée	Französisch
Alig	Remo	«Bildnerisches Gestalten, Form und Farbe, Kunst, Wahlpflichtfach Kunst»
Bearth	Claudia	Psychologie
Bundi	Claudio	Englisch, Geschichte
Carigiet	Gabriel	IKA Information Kommunikation Administration, IPT Integrierte Praxisteile, Überfachliche Kompetenzen, Vernetzen und Vertiefen, Informatik, Gesellschaft
Cola	Alex	Deutsch, Turnen, Geschichte, IKA Information Kommunikation Administration
Cola	Annette	Italienisch
Fontana	Marionna	Bildung und Gestaltung
Hägler	Christian	Rechnungswesen, Turnen, IPT Integrierte Praxisteile, Wirtschaft und Recht
Hermann	Daniel	Geografie
Lala	Lorenc	Turnen
Lofthouse	Philip	Englisch
Müller	Roman	Web-Applikation, Informatik
Riedi	Fabian	Mathematik, Naturwissenschaften
Pfister	Retus Giusep	Musik I + II
Rapp	Stefan	Informatik (Web-Applikation)
Tambornino	Aluis	Historia, Romontsch
Winzer	Pablo	Chemie/Physik, Humanbiologie

Kaufmännische Berufsschule

Name	Vorname	Abteilung
Cantieni	Roman	«Vernetzen und Vertiefen, Wirtschaft, Wirtschaft und Gesellschaft, Wirtschaft und Recht»
Cavelti	Isabel	Gesellschaft, Turnen
Decurtins	Karin	Detailhandelskenntnisse
Paganini	Andrea	Italienisch
Pfister	Retus Giusep	Wahlpflichtfach Kunst, Musik
Rapp	Stefan	Informatik, Rechnungswesen, Vertiefen und Vernetzen, Wirtschaft und Gesellschaft, Wirtschaft und Recht
Tambornino	Aluis	Romontsch, Deutsch, Geschichte, Turnen
Hägler	Christian	Rechnungswesen, Tunen Freifach
Lala	Lorenc	Turnen
Lofthouse	Philip	Englisch
Nogler	Luca	Turnen, Technik und Umwelt
Riedi	Fabian	Mathematik

Gewerbliche Berufsschule

Name	Vorname	Abteilung
Kohler	Urs	Fachkunde Maurer
Lanicca	Romana	Allgemeinbildender Unterricht
Nogler	Luca	Turnen
Notegen	Marchet	Allgemeinbildender Unterricht
Schmid Bernhard	Doris	Turnen
Schnoz	Manuela	Förderkurs Deutsch

Musikschule

Name	Vorname	Abteilung
Barenius	Christian	Violine
Bircher	Hanspeter	Blechinstrument
Brun	Ursina	Querflöte
Buchli	Jann-Marco	Blechinstrument, Schlagzeug
Cadalbert	Riccarda	Blockflöte
Camartin	Oana	Violine
Camenisch	Ursin	Gitarre, Band
Cantieni	Trudi	Blockflöte, Früherziehung, Grundschule, Rhythmik
Casanova	Gian Peider	Trommel
Cavegn	Conradin	Querflöte
Coray	Andreas	Gitarre, E-Gitarre, Band

Cuervo Alvarez	Roberto	Oboe
Derungs	Remo	Blechinstrument
Eicher	Manuel	Schlagzeug
Eugster	Benno	Akkordeon, Handorgel, Schwyzerörgeli
Gianini	Roberto	Schlagzeug, Djembe
Giger	Evelina	Klavier
Grünenwald Gie- zendanner	Ursula	Klavier
Hohl	Rahel	Klavier
Jacomet	Barbara	Klavier
Keusch	Stefan	Kirchenorgel
Kleiböhmer	Mathias	Violoncello
Köb	Christina	Gesang
Kobler	Ursula	Blockflöte, Klavier
Maissen	Clau	Klarinette, Saxophon
Maissen	Linus	Trommel
Müller	Alexander	E-Gitarre, Gitarre
Müller	Mechthild	Stimmbildung
Niedzwiedzki	Mateusz	Klavier
Riedi	Hendri	Akkordeon, Blechinstrument, Hand- orgel, Saxophon, Flöte
Scherrer	Letizia	Gesang
Schlosser	Anna Maria	Klavier, Kirchenorgel
Schnoz	Andreas	Gitarre
Senn	Christoph	Klavier
Sgier	Gion Gieri	Blockflöte
Spescha	Albert	Singen und Musik, Studium, Blockflöte, Gitarre, Keyboard
Stecher	Corsin	E-Gitarre, Gitarre, Band
Tambornino	Gabriela	Blockflöte, Früherziehung, Grundschule, Rhythmik
Thöny	Andrea	Konterbass
Volken	Marcel	Schlagzeug

Logopädischer Dienst

Name	Vorname	Abteilung
Brändli Capaul	Ursula	Logopädie
Bräuer	Daniela	Logopädie
Brunner	Marina	Logopädie
Carigiet	Claudia	Hochbegabtenförderung
Gartmann	Brigitta	Logopädie
Köppl	Barbara	Logopädie

Lechmann Carigiet	Lucia	Logopädie
Lötscher Agaei	Magdalena	Logopädie
Schuoler	Flavia	Logopädie
Sieber	Adèle	Logopädie

Die Jahresrechnung kann im Jahresbericht der Regiun Surselva unter **www.regiun-surselva.ch** unter Downloads heruntergeladen und angeschaut werden.



Center da formaziun Surselva
Bildungszentrum Surselva

Glennerstrasse 22a · 7130 Ilanz/Glion
T 081 925 34 33
admin@bzs-surselva.ch
www.bzs-surselva.ch

